



Britische Botschaft  
Wien

Herr Abgeordneter zum Nationalrat  
Mag. Michael Ikrath  
Grimmelshausengasse 1  
1030 Wien

From the Ambassador

Jaurès-gasse 12  
1030 Vienna  
Austria

Tel: 00 43 1 71613 2202  
Fax: 00 43 1 71613 2206  
[www.gov.uk/fco](http://www.gov.uk/fco)

17 July 2013

**Betreff: Offener Brief zu TEMPORA**

Sehr geehrter Herr Mag. Ikrath,

Danke für Ihre Anfrage vom 24. Juni. Ich verstehe die Bedenken, die Sie ansprechen. Obwohl ich zu Berichten über sogenannte leaked documents keine Stellungnahme abgeben kann, möchte ich den Kontext der Arbeit der Britischen Sicherheits- und Nachrichtendienste darlegen.

Großbritannien hat strenge Rahmenbedingungen für demokratische Verantwortlichkeit und Aufsichtspflichten, die den Handlungsspielraum für Geheimdienst-Aktivitäten festlegen. Im Kern bestehen diese aus drei parlamentarischen Rechtssetzungen: dem Security Service Act 1989, dem Intelligence Services Act 1994 und dem Regulation of Investigatory Powers Act 2000.

Die Britische Gesetzgebung geht vollends konform mit Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention.

Dieser Rechtsrahmen setzt fest, dass alle Dienste für ihre Aktivitäten um ministerielle Autorisierung ansuchen müssen, im Regelfall durch den Außenminister oder den Innenminister. Wie der Britische Außenminister am 10. Juni im Britischen Parlament festhielt, gehen Minister sehr behutsam mit der Verantwortung um, individuelle Privatsphäre abzuwägen mit der Pflicht, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Alle Autorisierungen sind Gegenstand unabhängiger Prüfungen durch einen Intelligence Services Commissioner und einem Interception of Communications Commissioner. Beide müssen bereits ein hohes richterliches Amt bekleidet haben und berichten direkt an den Premierminister. Sie überprüfen das Zustandekommen der Autorisierungsentscheidungen um sicherzustellen, dass sie in Einhaltung aller rechtlichen Bestimmungen passieren. In seinem letzten Bericht stellte der Interception of Communications Commissioner fest: „Es ist meine Überzeugung... dass GCHQ Mitarbeiter mit dem höchstmöglichen Maß an Integrität und Compliance agieren“.